

**E
M
O
T
I
O
N
E
N**



- Unser göttlicher Reichtum

Wilfried Fink

Emotionen - unser göttlicher Reichtum

2. Auflage, November 2010, Eigenverlag

Wilfried Fink

Jungmannufer 9
24340 Eckernförde
Tel.: 04351-87101

Wenn Du Deinen inneren Reichtum entdeckt hast und hilfst die neue Blume des Lebens zu verbreiten, darfst Du dieses Ebook sooft ausdrucken und weitergeben, wie Du möchtest. Nimm bitte nicht mehr als 7 Euro als Ausgleich dafür und überweise mir einen Anteil, der für Dein Herz stimmig ist.

Wir möchten Menschen ermöglichen, ermäßigt an den Angeboten unseres Heilhauses "Leuchte am Strande" in Eckernförde teilnehmen zu können.

Fühle in Dein Herz, was diese Informationen für Dein Leben bedeuten und überweise, was Dir richtig erscheint, auf das Konto:

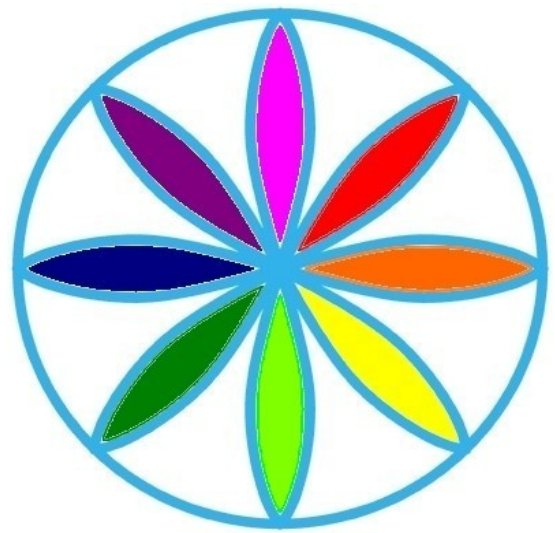
W.Fink Kto Nr. 12180180 bei der Eckernförder Bank
BLZ 21092023
BIC GENODEF1EFO
IBAN DE73 2109 2023 0012 1801 80

Dafür kannst Du dieses Ebook sooft weitergeben, wie Du möchtest, es zum Teil Deiner Webseite machen, es als freien Bonus oder als Give-away verwenden oder was Dir sonst noch so einfällt, wenn Du nichts am Inhalt und an den Quellen veränderst.

Allerdings bitte ich Dich um eine Rückmeldung an WilfriedFink@web.de
Die Datei findest Du auf www.WilfriedFink.de unter "Aktuelles".
Emotionen sind ein Reichtum, der geteilt werden möchte. Das geht besser per Du...

I n h a l t

- 1. Statt eines Vorwortes**
- 2. Ich fühle, also bin ich**
- 3. Die neue Blume des Lebens**
- 4. A wie Angst**
- 5. Mit Mut zur Wut wird alles gut**
- 6. Trauer und Verletzlichkeit**



- 7. Indianer kennen keinen Schmerz**
- 8. Kontrolle ist besser**
- 9. Schlüssel Selbstliebe**
- 10. Innewohnende Gutheit**
- 11. Verbundenheit**
- 12. Über die Künstlerin und den Autor**
- 13. Danke + Literatur**
- 14. Im Labyrinth des Lebens**

1. Statt eines Vorwortes

"Emotion ist der Schlüssel.

Wir brauchen Emotionen, um ein tieferes Verständnis
von Spiritualität zu er-LEBEN und zu FÜHLEN!

...

Das Gefühl verbindet uns mit dem Leben,
ES ist Leben."

Barbara Marciniak

aus dem Buch: Boten des neuen Morgens

Alle Bilder dieses Buches sind von Sabina Schottke
oder vom Autor (neue Blume des Lebens + Katzenphoto)

2. Ich FÜHLE, also bin ich

Ein Leben lang sind wir unter dem Paradigma "Ich denke, also bin ich" erzogen worden - was für ein grober Fehler!

Unsere Psychologie klammert beharrlich die Tatsache aus, dass ein 1-jähriges Kind sehr wohl fühlen kann, aber noch NICHT in unserem erwachsenen Sinne denkt.

Also sind alle Ansätze, die rein denkender Natur uns wieder mit unserem Ursprung verbinden möchten von vorn herein zum Scheitern verurteilt. Wie viele Patienten in verschiedensten Psychotherapien können ein leidvolles Lied davon singen...

E - Motion ist

Energie in Bewegung.

Jenseits von jeglicher Kontrolle!

Ich habe auf meinem Schreibtisch gut sichtbar einen Satz stehen:

Die Herausforderung besteht darin, ES zu erlauben.

ES, das Leben, Gott, die Liebe.

Was uns nicht darin hindert, lernen zu dürfen,
wie wir ES uns einfacher machen können.

Ich bin jetzt 50 Jahre alt und durfte bei vielen Lebenslehrern und Lehrerinnen Erfahrungen sammeln (incl. meiner 3 Kinder).
Hier die Essenz meines bisherigen Lebens - bitte umblättern:

3. Die neue Blume des Lebens



**Entfalte die neue Blume des Lebens mit allen Gefühlen,
und erlebe Deine Mitte als reines Bewusst-SEIN**

1. Abgeschnitten sein - **VERBUNDENHEIT**
2. Wut - **GEWISSHEIT**
3. Angst - **VERTRAUEN**
4. Scham - **SELBSTLIEBE**
5. Kontrolle - **MANAGEMENT**
6. Trauer - **VERLETZLICHKEIT**
7. Depression - **RISIKOBEREITSCHAFT**
8. Urwertlosigkeit - **INNEWOHNENDE GUTHEIT**

8 Grundgefühle.

Wie schön wäre es, wenn wir schon in unseren Schulen und Elternhäusern den Umgang mit ihnen gelernt hätten.

Im Kern sind wir REINES Bewusst-SEIN.

Du kannst das ICH BIN DAS nennen oder auch göttlicher Kern, SELBST, Liebe oder einfach ES dazu sagen.

Ich hoffe, dieses Ebook hilft, diese wunderbare neue Blume des Lebens zu verbreiten, dass niemand mehr orientierungslos auf diesem Planeten herumlaufen muss und nicht fühlt, wer er oder sie ist.

Sooo schwer ist der Umgang mit unseren Gefühlen eigentlich gar nicht. Wenn wir sie nicht abwerten, rationalisieren oder "transzendieren" wollen, SIND sie einfach göttlich. Unser göttlicher Reichtum.

Die alte Blume des Lebens mit ihren 6 Blütenblättern begleitet uns schon seit ägyptischen Zeiten (z.B. in den Osiris Tempeln in Abydos), und jeder Schüler hat sie schon einmal mit dem Zirkel gebastelt.

Die neue Blume des Lebens wurde mir im Traum geschenkt mit der Erklärung, dass die alte Welt nicht untergeht sondern sich unsere Perspektive einfach um 2 Blütenblätter erweitern wird.

Wir sind die Mitschöpfer dieser neuen Welt, und alle die lernen, unseren göttlichen Reichtum zu leben, helfen diesen Prozess der Bewusst-SEINs-erweiterung zu beschleunigen.

Kopiere die vorherige Seite so oft du magst. Lese dieses eBook durch und dann erkläre anderen diese 8 Blütenblätter.

In einem weiteren Traum sah ich mein inneres Kind, wie es wahlweise diese Blütenblätter öffnen konnte oder auch geborgen in ihnen ruhte.

Ein Gefühl, endlich zuhause zu SEIN.

4. A wie Angst

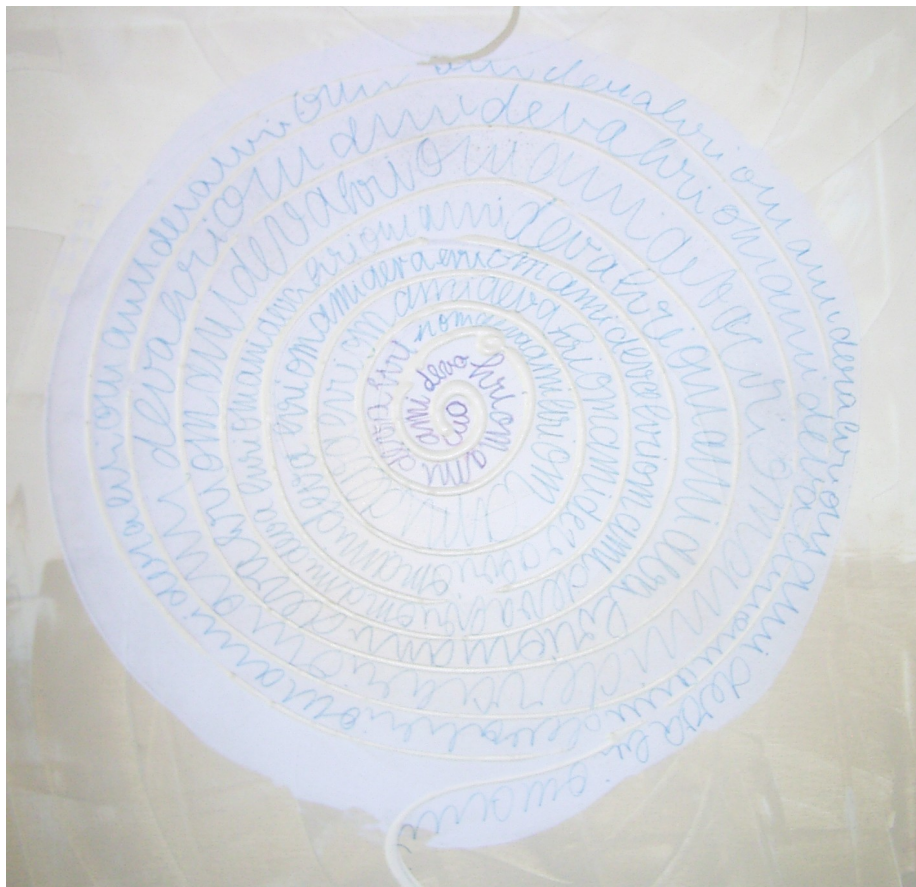
Beginnen wir mit A wie Angst. Wie hätten wir VERTRAUEN entwickeln können, wenn unsere Eltern von ihrer eigenen Emotionalität keine Ahnung hatten?! Keine Ahnung hatten, was die Grundbedürfnisse eines kleinen Kindes sind.

Gehalten werden, getragen werden, liebkost werden, gelobt werden, zu FÜHLEN, als reines Bewusst-SEIN wahrgenommen zu werden.

GEFÜHLT zu werden!!!

Da niemand von uns das wirklich erfahren hat, haben wir uns einen Panzer von Angst zugelegt. So allumfassend, dass viele ihn noch nicht einmal mehr spüren.

Hast Du das Gefühl, Du kannst dem Leben vertrauen?!



Warum WEISST Du nicht, dass Du reines Bewusst-SEIN bist?

Sieht so aus, als wenn die Mächtigen dieser Welt keinerlei Interesse daran gehabt hätten, diesem Wissen zu erlauben, ALL-tag zu sein.

Fast alles auf unserem Planeten wird über die Energie der Angst gesteuert und kontrolliert. Ein Mensch, der FÜHLT, dass er bzw. sie reines Bewusst-SEIN ist, ist nicht mehr manipulierbar.

Ahnst Du wie schwerwiegend die Folgen unserer Sozialisation sind?!

ALLES - wirklich ALLES ändert sich, wenn Du Angst als das lernst anzunehmen, was sie ist: ein Gefühl, das wie ein kleines Kind in den Arm genommen werden möchte. Von DIR. Von dem König oder der Königin, der/die Du in Wirklichkeit bist.

Lass Deine Angst Dir alles erzählen, wie sie sich gefühlt hat in den verschiedensten Situationen Deines Lebens. Höre einfach zu. Sei da. Frag nach. Hilfreich ist es, alles aufzuschreiben und es mit einer Person Deines Vertrauens zu teilen.

Gib diesem Teil von Dir einen Namen. Mach immer mal wieder Kontakt zu ihm oder ihr. Glaube nicht, dies sei mit ein oder zwei therapeutischen Sitzungen "abgehakt". Rechne 3-5 Jahre bis dieses innere Kind soviel Vertrauen zu Dir und dem Leben gefasst hat, dass Du keine Angst vor der Angst mehr hast.

Und ES lohnt sich. Dieses Gefühl der FREIHEIT, der Lebendigkeit, das sich einstellt, wenn dieses innere Kind einfach Kind sein darf, ist unbeschreiblich viel lebendiger als alles, was Du bisher erlebt hast.

Liebe pur. Ekstase. Freude. Jenseits aller Pseudo-Spiritualität, die Du auf Deinem Meditationskissen je erleben könntest.

So kannst Du selbst durch die Angst vor dem Tod hindurchgehen und FÜHLEN, dass dieser Kern, dieses reine Bewusst-SEIN unsterblich ist.

Sei Dir nicht zu schade, Dir dabei Hilfe zu holen.

Dafür sind wir da - einander an unseren göttlichen Reichtum zu erinnern!

5. Mit Mut zur Wut wird alles gut

Wir leben im Land des ABER-glaubens.

Ich würde ja gerne, aber...

Wie viele Lebensträume zerschellen an diesem Aber.

Jedes Aber ist ein Nein zum Leben. Ein kleiner Wutanfall,
dass ES so ist, wie es ist.

Und wir merken es meistens noch nicht einmal. Die meisten anderen
bestärken uns sogar noch in unserem Aber-glauben.



Erlaube dem Leben so zu SEIN, wie es ist. Und schaue Dir Deinen Ärger
darüber an. Wie oft hat dieses innere Kind schweigen müssen, sich nicht
getraut, den Mund aufzumachen.

HEUTE kann der erste Tag vom Rest Deines Lebens sein, und Du darfst
auch diesem Teil von Dir erlauben, Dich mit der Lebendigkeit seines
Gefühls zu bereichern.

Die GEWISSHEIT richtig zu sein, ist der Lohn, wenn Du ihm bzw. ihr zuhörst, dieses innere Kind ebenfalls in den Arm nimmst und ihm einen Platz in Deinem Leben gibst.

Du wirst merken, es wird Dir dann viel leichter fallen, Dich abzugrenzen, Dir keine Schuldgefühle zu machen, wenn Du nicht den Erwartungen anderer entsprichst, sondern einfach nur DU SELBST bist.

Reines Bewusst-SEIN, das fühlt, wann es an der Zeit ist, NEIN zu sagen, um zum Leben und zu sich selbst JA zu sagen.

Das klingt für Dich noch wie Utopia?!

Ja - UND es ist lernbar. Erfahrbar. Teilbar.

Gemeinsam können wir diesen Planeten aus der Schwingung der Angst befreien. Nicht indem wir für den Frieden kämpfen.

Nein, sondern indem wir einfach wir selbst sind mit all unseren Gefühlen.

Jede/r von uns ist E-motion. Energie in Bewegung.

Und das ist enorm ansteckend. Natürlich werden andere Dich fragen, wieso Du nicht mehr so oft "Aber" sagst. Wieso Du so oft unverschämt gut gelaunt bist. Wie Du es wagst, NEIN zum Weihnachtsbesuch der Eltern zu sagen. Oder Dich nicht mehr manipulieren lässt von den Geschichten der Angst. Oder...oder...oder...

Lerne Deine Wut zu achten und Deine Ent-wicklung wird sich erheblich beschleunigen. Du weißt doch: brave Mädchen kommen nur in den Himmel, die anderen über-ALL hin...

Was ist wohl "spiritueller"?!

6. Trauer und Verletzlichkeit



Wem von uns wurde jemals beigebracht, dass unsere Trauer gut ist?!

Sind diese Bilder von Sabina Schottke nicht wundervoll? Ja. Und sie sind es nur, weil Sabina ihre Verletzlichkeit spürt. Aus dieser Verletzlichkeit können solch berührende Bilder wie dieses mit dem Titel "Dankbarkeit" entstehen.

Ohne das Gefühl Trauer empfinden zu können, gibt es keine Verletzlichkeit. Die Welt wird von zu vielen Menschen regiert, die keinen Zugang zu ihrer Trauer haben und in der Lage sind, Entscheidungen zu treffen, ohne verletztlich zu sein.

Also umarme auch Deine Trauer. Jede/r hat reichlichst davon in diesem und früheren Leben erlebt. So viel, dass viele von uns keine Lust mehr haben, ihre Trauer zu fühlen.

Auch hier besteht der Weg darin, diesem inneren Kind zu erlauben in all seiner Schönheit und seiner Verletzlichkeit da SEIN zu dürfen.

Du kannst diesen Teil als der König bzw. die Königin,
die Du in Wahrheit bist, halten.

Irgendwann hat sich auch die dickste Regenwolke abgeregnet und gibt wieder den Blick auf die Sonne frei. Dein reines Bewusst-SEIN.

All unsere inneren Kinder sind goldig.

Sie tragen das Gold eines reichen Lebens in sich.

Trauer ist eine urmenschliche Erfahrung. Sie verbindet uns alle miteinander. Kein Mensch ist über diesen Planeten gegangen, ohne aus ihrem Kelch gekostet zu haben.

Die Kunst besteht darin, nicht zu verbittern oder sich einen Panzer zuzulegen, sondern unsere Verletzlichkeit zu behalten, auf dass sie Teil des Kompasses ist, mit dem uns unser Herz immer den Weg weist.

Dann bleibt am Ende Dankbarkeit über ein in voller Zügen gelebtes Leben.

Wieder und wieder den göttlichen Reichtum
ALLER Emotionen zu erfahren.

Ich lebe. Ich liebe. Ich atme.
Ich bin verletzlich.
ICH BIN reines Bewusst-SEIN.

7. Indianer kennen keinen Schmerz?!



Oder etwa doch?! Natürlich. Es ist unglaublich, mit was für einem Blödsinn unsere inneren Kinder abgespeist worden sind.

Und das Schlimmste: wir laufen immer noch mit solchen Botschaften als Erwachsene herum und wundern uns über Depressionen...

Depression ist nichts anderes als ein schlaues lateinisches Wort für "Herunterdrücken" - d.h. eine Trauer, die untergedrückt worden ist, wird zur Depression.

Mit der Bereitschaft zum Risiko sich diese alte Trauer anzusehen, sie zu fühlen und anzunehmen, wandelt sich die Depression in zart aufkeimende Lebendigkeit.

Lehre Deinen inneren Indianer, dass er sehr wohl Schmerz empfinden darf.

Und auch Indianerinnen müssen nicht so tun, als ob alles in Ordnung sei, wenn sie genau fühlen, wo etwas schief läuft.

Manchmal tut Bewegung gut, um festgefahrene E-motionen wieder in den Fluss zu bringen. Tanzen, laufen, schwimmen... alles, was Dir gut tut, Deine Lebendigkeit wieder zu spüren.

Aber mache es nicht wie viele Sportler, die nur vor ihren Gefühlen davonlaufen. Spüre nach, was Dich antreibt, wenn Du das nächste mal die Jogging Schuhe schnürst.

Es kann helfen, Deine "Indianergeschichte" aufzuschreiben. Lass Dir von diesem inneren Anteil erzählen, wo er oder sie Schmerz heruntergedrückt hat.

Nimm diesen Anteil fest in die Arme, und lass ihn fühlen, dass es völlig o.k. ist, Schmerz zu empfinden. Für Kinder und Erwachsene.

Was für heilsame Erfahrungen, wenn Kinder auch mal erleben dürfen, dass Erwachsene weinen können!

8. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser...

Noch so ein Blödsinn, der unsere Welt regiert.

Wie konnten wir jemals auf den Gedanken kommen, das Leben sei kontrollierbar?!

ES fließt. ES ist aufregend. ES ist in jedem Moment neu.
ES ist all-ES und nur NICHT kontrollierbar.

Ja, ich kann lernen, mich SEINEM Fluss anzuvertrauen.

Ja, ich kann auch die bestehenden Umstände bestmöglich versuchen zu managen. Mit ihnen so authentisch umzugehen, wie es meiner derzeitigen Weisheit entspricht.

Ja, ich darf auf mein Herz vertrauen.

Einige Therapeuten arbeiten bereits mit inneren Kindern. Meines Wissens nach ist Daniel Barron allerdings der Erste gewesen, der die Kontrolle als eigenständigen inneren Anteil beschrieben und in seine Arbeit integriert hat.

Jede/r von uns hat Strategien entwickelt, so heil wie möglich unsere Kindheit zu überstehen. Dafür haben einige gelernt, Antennen zu entwickeln, schon im Voraus zu ahnen, was die Erwachsenen wollten.

Oder andere haben versucht, sich unsichtbar zu machen. Oder den Rebellen zu spielen. Oder immer brav zu sein...oder...oder...oder...

Es gibt soviele Strategien, wie es Menschen gibt.

Danke diesem Anteil von Dir. Er hat sehr wertvolle Arbeit geleistet. Und nun darf er/sie sich entspannen, wenn Du diesen Strategen liebevoll annimmst. Und aufhörst Dich oder andere kontrollieren zu wollen.

Mache ein Spiel daraus, immer mehr Aspekte in Deinem Leben aufzuspüren, wo Du versuchst zu kontrollieren.

Du wirst staunen, wiiiiiiie viel Prozent Deines Lebens von diesem Anteil dominiert wird. Der Bereich, wo dies an deutlichsten sichtbar wird, sind Partnerschaften.

Deshalb ist es für viele Menschen "sicherer", sich lieber gar nicht erst auf verbindliche Partnerschaften einzulassen, weil sie natürlich all diese Anteile ans Licht bringen.

Partnerschaften sind eine der direktesten Entwicklungsbeschleuniger auf diesem Planeten, wenn die Paare aufhören, von dem Anderen zu erwarten, er oder solle sie glücklich machen.

Wenn Du fühlst, dass Du reines Bewusst-SEIN bist, kannst Du alleine oder mit Partner/in glücklich sein. Aber niemals ist der oder die Andere für Dein Glück verantwortlich!

Das bist DU ganz alleine.

Kläre Deine Anteile, wo Du Dir und anderen noch etwas vormachst.

Mit 8 inneren Kindern bist Du niemals alleine.

Und nur, wer mit sich selbst alleine sein kann, kann auch mit anderen glücklich sein.

Kontrolle ist der untaugliche Versuch des Verstandes, erfolgreich durchs Lebens zu kommen.

**Wahrlich Erfolg-reich ist derjenige,
der seinen inneren Reichtum entdeckt hat
und alle Gefühle da SEIN lassen kann,
als Ausdruck unseres reinen Bewusst-SEINs.**

9. Schlüssel Selbstliebe

Wenn Du Dich bis hierher vorgearbeitet hast, stehst Du vor einer Schatztruhe, und der Schlüssel zu ihr heißt: SELBSTLIEBE.



Tief in uns vergraben ist der Anteil, wo wir uns schämen.

Schämen, Mensch zu sein. Schämen, nicht perfekt zu sein.
Schämen, ein sexuelles Wesen zu sein. Schämen zu groß, zu klein,
zu dick, zu dünn, zu ... zu sein. Die Liste ist endlos.

UND, es ist wichtig, dass Du lernst, alle diese Anteile anzunehmen.

Die Wahrheit ist, Du bist liebenswert, so wie Du bist. Doch wenn Du dies selbst nicht tust, wie soll Dich ein anderer dann lieben können?!

Also, spüre alle Anteile auf, wo Du meinst nicht o.k. zu sein.

Wann immer Du Dich für etwas schuldig fühlst,
kannst Du sicher sein, hier ist Deine SCHAM am Werk.

Sie ist der schüchternste innere Anteil und braucht oft am meisten Geduld,
bis sie sich überhaupt zeigt.

Alle Handlungen, wo Du Dich selbst bestrafst, sind ebenfalls wunderbare
Indikatoren, wo noch Selbstliebe Heilung bringen darf.

Jede Zigarette, die Du rauchst, mit der Du Dich schädigst...

Jede Süßigkeit, die Dir nicht gut tut...

Jede Partnerschaft, die Dir nicht gut tut...

Jede Arbeitsbeziehung, wo Du Dich nicht so gibst, wie Du wirklich bist...

Jede Gefälligkeit, wo Du Nein sagen möchtest, und sie dann doch tust...

Jede stille Zeit, wo Du lieber den Fernseher anmachst, als allein zu SEIN...

**Öffne diese Schatztruhe und staune,
wie WUNDER-bar Du bist.**

Das schönste Geschenk, was Du der Welt machen kannst, ist der- bzw.
diejenige zu SEIN, die Du bist.

Lass Deinen Kern, das reine Bewusst-SEIN strahlen.

ES gibt nichts, wofür Du Dich schämen müsstest.

Willkommen im Club der Menschen!

10. Innewohnende Gutheit

Welch komisches Wort für ein Gefühl, dass eigentlich unser Grundgefühl im Leben sein könnte. "Basic Goodness" nennen es die englisch sprechenden Menschen einfacher und griffiger.

Stattdessen erleben die meisten Westler, wenn sie die anderen Gefühle bearbeitet haben, das Gegenteil: ein Gefühl der Urwertlosigkeit.

Wie oft sind wir kritisiert worden für all das,
was wir nicht perfekt gemacht haben!

Im Diktat hatten wir 7 Fehler
statt 233 Worte richtig geschrieben zu haben.

Die meisten von uns können mühelos alle ihre Schwächen benennen,
aber wenn wir gefragt werden, was unsere grössten Stärken sind,
wissen nur wenige eine Antwort darauf.

Und gar einfach unseren WERT völlig unabhängig
von jeglicher Leistung zu fühlen, das gelingt nur den Wenigsten.



Möge dieses Buch ein weiterer Schritt in Richtung einer vom Herzen erwachten Menschheit sein, wo jede und jeder ihren/seinen Wert FÜHLT.

11. Verbundenheit



**Alles ist mit allem verbunden
in Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
und im ewigen JETZT.**

Mit 6 inneren Kindern und dem Gefühl der Urwertlosigkeit arbeitet auch die Lehre von Daniel Barron. 2,5 Jahre habe ich bei ihm und von ihm ausgebildeten Fascilitatoren studiert, bis ich wieder meine eigenen Wege gegangen bin.

Das ganze Fundament seiner Arbeit finde ich nach wie vor genial. Nach meinem Gefühl habe ich noch ein eigenständiges 8.tes inneres Kind ergänzt. Ich habe es das Gefühl "wie abgetrennt zu sein" benannt.

Idealerweise fühlen wir uns im Mutterleib noch verbunden, umhüllt und geborgen. Aber nur die wenigsten Kinder haben dies Gefühl noch, wenn sie in den Kindergarten kommen.

Jean Leadloff nennt das Gefühl in ihrem Buch "Auf der Suche nach dem verlorenen Glück" das Kontinuum. Um es zu bewahren hätten wir in Tragetüchern weitergetragen werden müssen und Eltern gebraucht, die fühlen, was ein Kind fühlt, während es etwas fühlt.

So trägt jede/r von uns nur das Gefühl in sich, dass irgendetwas fehlt.

Verbundenheit heißt das Zauberwort. Du bist nie allein. Den Sauerstoff, den Du JETZT einatmest hat Bruder Eiche oder Schwester Linde gerade ausgeatmet. Uns alle verbindet ein unsichtbares NETZ, das wir wieder lernen können zu fühlen.

Hier schließt sich der Kreis. In Verbundenheit kommen alle Farben noch einmal zusammen und bilden EINEN Regenbogen, der wiederum aus EINEM weißen Licht entsteht.

Wenn Du mit all Deinen Gefühlen wieder Verbindung hast, fühlst Du Deinen göttlichen Reichtum. Jedes einzelne Gefühl kann ein Zugang zu Deiner Mitte, Deinem Kern reinen Bewusst-SEINs sein, aber in ihrer Gesamtheit sind sie Freude und Ekstase pur.

Auch wenn Dir der Weg durch alle Gefühl hindurch noch so lang erscheinen mag, er lohnt sich.

Am Ende kommst Du da an, wo Du immer gewesen bist, und entdeckst das, was immer da war und da sein wird: Du bist reines Bewusst-SEIN!

12. Über die Künstlerin...

Sabina Schottke



Aufgewachsen in Nordafrika lebt die Künstlerin jetzt mit ihren 5 Kindern und ihrem Partner in Flintbek bei Kiel.

Für dieses Ebook hat sie einen kleinen Teil ihrer künstlerischen Arbeiten in Acryl zu den Themen Freude - Gelassenheit und Dankbarkeit zur Verfügung gestellt.

Sie ist unter telefonisch unter 04347-703899 erreichbar.
www.Sabina-Schottke.de

...und den Autor

Ich bin Wilfried Fink, homöopathischer Arzt, Leiter des Heilhauses „Leuchte am Strande“ in Eckernförde und habe den Universalen Friedenskalender in die Welt gebracht.

Nach meinen Büchern über "Glück", "Ich darf dürfen" und "Stein-reich & voller Energie" darf ich nun ein Buch über den Reichtum unserer Emotionen veröffentlichen.



Ich habe nach 22 Ehejahren und Trennung 2008 die Zeit bis zur offiziellen Scheidung 2010 intensiv genutzt, alle alten Gefühle noch einmal durchzuarbeiten, um JETZT mit noch mehr Freude als jemals zuvor zu leben, zu genießen und ganz HIER zu SEIN.

13. Danke + Literatur

Danke an Daniel Barron und Gabriele Ehret-Barron für ihre Weisheit

Sabina Schottke für ihre Bilder

Bettina Menck für die tolle Zusammenarbeit im Heilhaus

Maritta Meyer für unzählige Klarfühlkreise

meine Patienten für ihre Offenheit

und an 8 Katzenbabys, die mein Bewusst-SEIN erweitert und erheitert haben.



Daniel Barron - Es gibt keine negativen Emotionen / Asku Presse

Wilfried Fink - Ich darf dürfen / Eigenverlag

Barbara Marciniak - Boten des neuen Morgens / Bauer Verlag

14. Statt eines Nachwortes

**Im
Labyrinth
des Lebens
such
ich
meinen
Traum

Oft
geh
ich
vergebens
-
am Ende
öffnet
sich
ein
neuer
Raum**





Bild "Fleurs de vie" von Sabina Schottke (Blumen des Lebens)